

Das Facherlebnis Forst 2022 ist auf den Weg gebracht - die 6. KWF-Thementage in Sachsen-Anhalt

Andrea Hauck und André Hunwardsen, KWF Groß-Umstadt

Stürme, extreme Trockenheit, Waldbrände und Borkenkäfer - das alles hat den Wäldern in Deutschland besonders in den vergangenen drei Jahren enorm zugesetzt und stellt die Forstbranche vor immense Herausforderungen. Angesichts dieser Entwicklungen kommt es jetzt darauf an, die Wälder langfristig auf den Klimawandel einzustellen. Die hierzu notwendige Wiederbewaldung der Schadflächen sowie der langfristige Umbau zu stabilen und klimaresilienten Wäldern bilden den Schwerpunkt der 6. KWF-Thementage.

Auf Einladung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt finden die 6. KWF-Thementage „Wald der Zukunft - jetzt gestalten“ vom 31.03. - 02.04.2022 in Jessen (Elster) statt.

An drei Tagen werden auf einem Rundweg neben ausgewählten Firmenpräsentationen (Expo) auch Arbeitsverfahren an zahlreichen Exkursionspunkten praktisch demonstriert. Fachdiskussionen und Podiumsveranstaltungen runden das hochwertige Fachprogramm ab.

Philosophie und Historie der KWF-Thementage

KWF-Thementage sind terminlich zwischen den großen KWF-Tagungen platziert.

Sie sind als Fachveranstaltungen zu einem ganz bestimmten Thema der Waldwirtschaft konzipiert.

KWF-Thementage 2010 in Rheinland-Pfalz

Bodenschonung beim Forstmaschineneinsatz in der Holzernte

KWF-Thementage 2013 in Mecklenburg-Vorpommern

Umweltgerechte Bewirtschaftung

nasser Waldstandorte

KWF-Thementage 2015 in Niedersachsen

Kleiner Wald - Was tun? Nachhaltige Bewirtschaftung kleiner Waldflächen

KWF-Thementage 2017 in Brandenburg

IT-Lösungen in der Forstwirtschaft

KWF-Thementage 2019 in Hessen

Walderschließung heute - Neue Wege zur Logistik

KWF-Thementage 2022 in Sachsen-Anhalt

Wald der Zukunft - jetzt gestalten

Das Gelände der 6. KWF-Thementage

Jessen (Elster) ist eine Stadt an der Schwarzen Elster und liegt im östlichen Teil von Sachsen-Anhalt im Landkreis Wittenberg. Die dortigen Wälder (im Stadtwald Jessen) werden durch das Betreuungsförstamt Annaburg betreut. Der Stadtwald Jessen umfasst ca. 700 ha Wald. Das Exkursionsareal wird von der Elbe-Elster-Niederung geprägt und erhebt sich bis zu zwei Metern über diese. Als bestimmende Bodenformen dominieren ziemlich arme grundwasserbeeinflusste und schwach grundwasserbeeinflusste Sand-Ranker. Mittlere Sand-Graugleye und Decklehm-Amphigleye sind als Relikte des Überflutungsgeschehens in diesem Gebiet eingesprengt. Als Klimastufe wurde das trockene Tiefland ausgewiesen; die jährlichen Niederschläge liegen zwischen 550 und 600 mm. Die Gemeinde Kiefer ist mit einem Anteil von 88,0 % die prägende Baumart im Demonstrationsgebiet. Sie kommt meist reinbestandsbildend, aber auch in Mischung mit Eiche und Birke vor. Die Altersklassenverteilung

ist unausgeglichen. Bezogen auf die klassische Umtriebszeit der Gemeinen Kiefer (120 Jahre) sind vor allem die II., III. und IV. Altersklasse deutlich überrepräsentiert. Die Wälder im Raum Jessen wurden primär durch die Folgen der langanhaltenden Dürre des Jahres 2018 sowie sekundär durch die Ausbreitung des Zwölffährigen Kiefernborkeäfers, des Großen Blauen Kiefernprachtkäfers und durch das Diplodia-Triebsterben gezeichnet. Das Schadausmaß reicht von einzelbaumweisen bis hin zu großflächigen Absterbeerscheinungen, welche angesichts weiter zu erwartender geringer Niederschläge notwendige, neue Wiederbewaldungsstrategien nach sich ziehen.

Das Thema Wiederbewaldung und Waldumbau

Maßnahmen zur Wiederbewaldung und zum Waldumbau sind komplexe Einzelfallentscheidungen, bei der eine Vielzahl von Informationen angemessen berücksichtigt werden müssen. Um möglichst viele dieser Informationen zur Verfügung zu stellen, sind die KWF-Thementage inhaltlich breit angelegt.

Die für den Aufbau zukunftsfähiger Wälder notwendigen Arbeitsverfahren werden ebenso wie auch die hierfür benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen gezeigt und praktisch vorgeführt. Behandelt werden hierbei neben Kosten- und Leistungsdaten auch die zentralen Themen Arbeitssicherheit, Ergonomie und Umweltschutz sowie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Wälder in Zukunft noch nachhaltig bewirtschaftet werden können.

Wie haben sich Rahmenbedingungen geändert? Welche Anforderungen werden an den kom-

